

**Bestandesbeschreibungen**

\*\*\*\*\*

**Fläche Nr: 34 - 001.001/002**

Bestandesbegründung: 1900

Holzart : Thuja plicata  
Waldort : Burgwald  
Gemeinde : Igis GR  
Waldeigentümer : Schloss Marschlins

Flächengrösse: 0.20 ha

---

**Waldbauliches und Allgemeines Versuchsziel (vgl. JPS E/1978):**

Allgemein:

Thuja plicata: Wertvoller Exote, dauerhaftes Holz, hier aber leider viel Fäulnis.

Waldbau:

Thuja plicata: Sehr leistungsfähig, sehr starke Durchforstungen nötig.

**Ende 1932 (Nägeli)**

1. Aufnahme (Alter 32)

Aufforstung von 1905 (vgl. SZfF 1917, S. 1), Samen von Chur

Von vielen natürlich angeflogene Fichten bedrängt und z.T. überholt.

**Ende 1933 (Badoux und Nägeli)**

2. Aufnahme

1. Durchforstung (Alter 33)

V.a. Entnahme von Fichten

Aufastung bei allen Stämmen bis auf 2-2.5m hinauf.

**Ende 1940 (Badoux)**

3. Aufnahme

2. Durchforstung (Alter 40)

Gute Schattenfestigkeit der Thuja - gewisse Stufigkeit erreicht. Konkurrenz der Fichte muss in Schach gehalten werden.

Kaum natürliche Stammreinigung.

**Ende 1946 (Badoux)**

4. Aufnahme (Badoux)

3. Durchforstung (Alter 46)

ziemlich starke Hochdurchforstung, v. a. Fichten wurden entfernt. Frostrisse an Hauptbäumen. Hirschscha den an Unterstandbäumen (Thuja und Fichte).

Auf eine Dürrastung wurde verzichtet.

**Ende 1953** (Badoux)

- 5. Aufnahme
- 4. Durchforstung (Alter 53)
- ziemlich starke Durchforstung

**Ende 1963** (Badoux)

- 6. Aufnahme
- 5. Durchforstung (Alter 63)
- 20m<sup>3</sup> mittlerer Zuwachs in den letzten 30 Jahren

**Ende 1970** (Zloutek, Pfäffli, Hitz)

- 7. Aufnahme
- 6. Durchforstung (Alter 69)
- Ziemlich viel stockfaules Material, Fäule soll durch Steinschlag und durch Holzerei verursacht worden sein (Hirschsäden wurden nicht festgestellt).

**6. 9. 1978** (JPS)

- 8. Aufnahme
- 8.? Durchforstung (Alter 78)
- Bedeutender Fäulebefall durch *Hererobasidion annosus*.
- Natürliche Verjüngung beobachtet.
- Geschlagene Stämme wurden bis in die Sägerei begleitet zur Beobachtung des Fäulebefalls.

**6. 11. 1985** (W. Keller)

- 9. Aufnahme
- 9. Durchforstung (Alter 85)
- Es wurde auf 001 eine kräftige, auf 002 eine mässige Hochdurchforstung angezeichnet.

**Bestandesbeschreibung**  
\*\*\*\*\*

**Fläche Nr: 34 - 001.001/002**

10. Aufnahme  
--. Durchforstung

auf Ende Vegetationsjahr: 1994  
Alter: 94

Holzart : Thuja plicata  
Waldort : Burgwald  
Gemeinde : Igis GR  
Waldeigentümer : Schloss Marschlins

Flächengrösse: 0.20 ha

Angezeichnet am : keine Anzeichnung

Begehung am : 17. November 1994  
durch : KF S. Lardi, Förster?, Vertreter Schloss, Bachofen

---

**Bestand:**

**001:** Der Kronenschluss nach der letzten, kräftigen Durchforstung ist noch nicht überall wiederhergestellt. Der Bestand ist heute etwas lockerer als 002. Die Entwicklung wird durch verschiedene Lücken und ebenfalls durch Randeinfluss etwas gestört. (Lücke gegen N, ausserhalb Bestand; Lücke am W-Rand, im Bestand; SW, Lücke am Rand). Die Kronen sind etwas weniger gut ausgebildet als in 002, auch die Vitalität und das Wachstum sind etwas schlechter als in 002. (z.B. Baum Nr.136, Nr.101, Nr.26: NBV >20%). Die frühere Beimischung von Fi spielt in dieser Fläche keine Rolle mehr.

In der Krautschicht hat es Sämlinge von Fi, einzelne Fö, Lä, Bu, B'Ah und auch von Thuja bis ca. 30cm hoch. Naturverjüngung der verschiedenen Baumarten wäre wahrscheinlich nur innerhalb eines Zaunes möglich. Dass sogar Thuja-naturverjüngung möglich wäre, zeigen einige Stangen bis ca. 10m Höhe ausserhalb der Fläche.

**002:** Recht schöner geschlossener Bestand, die Kronen sind besser ausgebildet und die Wüchsigkeit scheint besser zu sein als in 001. Randeinfluss durch grössere Lücke im NE, ausserhalb der Fläche. Die früher beigemischten Fi sind schon von Schütz entfernt worden (1978). Der ebenfalls von Schütz befürchtete flächenweise Fäulebefall scheint bis jetzt nicht eingetreten zu sein, immerhin sind einzelne Wurzelanläufe faul (z.B. Nr.365, Nr.312). Die Vitalität ist sonst aber i.O.

Zerstreute Thuja naturverjüngung (aber nur bis 10 cm hoch, wird nach Auskunft von S.Lardi abgefressen). Ebenfalls zahlreiche Sämlinge von Ta, Fi.

**Massnahmen(001 und 002):**

Nicht dringend, im Moment keine Massnahmen

**Ziel (001 und 002):**

Weiterbeobachten, nächster Eingriff spätestens in 8 Jahren (2002).

bn 17.11.1994



**Standorts- und Bestandesbeschreibung**

Fläche Nr. 34-001

Holzart Thuja  
 Waldort Burgwald, Schloss Marschlins  
 Gemeinde Igis GR  
 Waldeigentümer \_\_\_\_\_

Flächengrösse [ha] 0.2 + 0.11

Waldgesellschaft \_\_\_\_\_  
 Höhe über Meer [m] \_\_\_\_\_ Exposition \_\_\_\_\_ Neigung [%] \_\_\_\_\_  
 Boden \_\_\_\_\_  
 Grundgestein \_\_\_\_\_  
 Bewurzelungsverhältnisse \_\_\_\_\_  
 Situierung \_\_\_\_\_

Landeskarte (LK) Nr. \_\_\_\_\_

Versuchszweck \_\_\_\_\_

**Bestandesbeschreibung**

Datum: 15.8.2006

Autor: AZ

11 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr 2004  
 9 . Durchforstung Alter 104

**Vor dem Schlag**

.001: Ziemlich geschlossener Thuja-Bestand mit Thuja-Naturverjüngung, Kronen z.T. klein, bedrängt.  
.002: Thuja-Bestand mit normal/lockerem Schluss, einschichtig bei ziemlich grosser Durchmesser-Spreitung. Vereinzelt Thuja-Naturverjüngung, aber keine h > 1.3 m. Am oberen Rand auch Verjüngung anderer Baumarten wie Es, Ah

Anzeichnung Datum: ? 2006 Autor: KF/RV

.001: Räumung für Reservoirbau  
.002: Durchforstung

**Ziel:**

.001: -  
.002: Erhaltung genügend ausgeformter Kronen der verbleibenden Thuja (Interpretation AZ 15.8.2006)

**Massnahme:**

.001: Räumung  
.002: Mässige bis starke Auslesedurchforstung

Nach dem Schlag: Datum: 15.8.2006 Autor:

.001: -  
.002:

Nächste Messung in 10 Jahren, im Jahr 2014

Nächster Eingriff in 10 Jahren, im Jahr 2014

**Bemerkungen:**

.001: Fläche wird aufgegeben  
.002: Ob noch ein Eingriff stattfinden soll, muss in 10 Jahren entschieden werden